

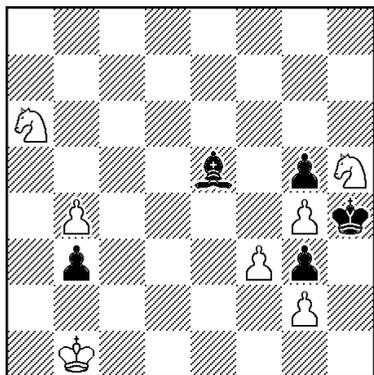
Gaudium (56)

Vielen Dank an die Autoren. Die Urdruckmappe hat sich nach meinem letzten Aufstöhnen schlagartig gefüllt, so dass bis zum Jahresende die Veröffentlichung von Originalen in jeder **Gaudium**-Ausgabe gesichert ist!

Zunächst zu meiner eigenen Nr. 166 [**Gaudium (55)**, *Matt in 2 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Kh4; De6; Th3; Lf3; Sc7; Bd4; Bd6; Bg2; Bg4; Bg5 (10), Schwarz: Kf4; Db5; Te1; Tf1; Ld3; Bf5 (6)]. Wie im Vorspann angekündigt, wird ein Grimshaw gezeigt. Zur Erinnerung: Die opferlos erzwungene wechselseitige Verstellung von 2 ungleichschrittigen gleichfarbigen Figuren (in der Regel Turm und Läufer) wird im Problemschachjargon Grimshaw genannt [vgl. auch **Gaudium (8)**]. Außerdem wird das **Thema A** der weißen Linienkombinationen gezeigt: Ein Feld im Bereich des schwarzen Königs ist durch zwei weiße Langschrittler gedeckt. Da Weiß bei der Ausführung der Drohung eine der Deckungslinien selbst verstellen würde, kann sich Schwarz durch Verstellung der anderen verteidigen. Also: **1.Ld5! (2.g3#) Le4/Te4** (=Grimshaw + Thema A) **2.De5/Dxf5#**. Außerdem reichhaltiges Nebenspiel: **1. .. Dxd5/Txe6/Te5/Te3/Tf3/Tg1 2.Sxd5/Sxe6/Dxe5/Dxe3/Txf3/Tf3#**.**

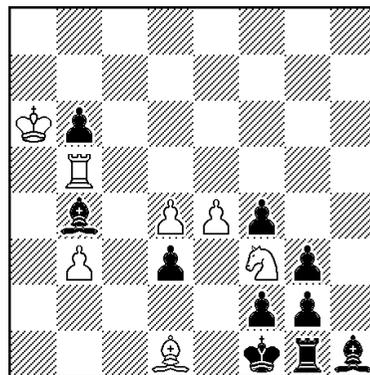
Wem das zu kompliziert erscheint, dem biete ich heute eine Fortsetzung des letzten Artikels zur „Kombination Kling“ an. Hier nochmals die leicht verständliche Definition: Die freiwillige Einsperrung eines eigenen Steines zum Erreichen eines Patts als Verteidigungsmotiv wird Kombination Kling genannt. Ich habe zwei weitere schöne Beispiele gefunden und dabei gemerkt, dass es allzuvielen Aufgaben mit diesem Thema bisher noch nicht gibt!

Nr. 167 Ralf Schreyer
Augsburger Allgemeine 1992



Matt in 5 Zügen (7+5)

Nr. 168 Wilfried Neef
Obermain-Service 1998



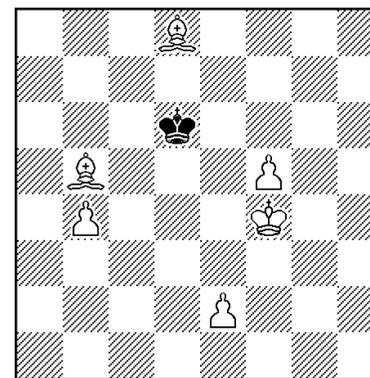
Matt in 5 Zügen (5+12)

In der **Nr. 167** bringt 1.Sg7? (droht 2.Sf5#) wegen 1. .. Lxg7 nichts. Auch die Heranführung des abseits stehenden Springers von a6 nach c5 (droht 2.Sd7 nebst 3.Sf8) führt zu keinem Erfolg: 1. .. La1!! 2.Sd7 b2! 3.Sf8 patt. Da haben wir sie, die Kombination Kling. Doch auch Weiß ist listig: **1.Sc7! (droht 2.Sd5 nebst 3.Se6) La1** (Schwarz will wieder ein Patt erzwingen) **2.Sg7! (droht 3.Sf5#, womit der schwarze Läufer aus seinem Pattgefängnis herausgelockt wird!) Lxg7 3.Sd5 nebst 4.Se7/Se3 und 5.Sf5#**. Ein tolles Duell Springer gegen Läufer!

Genauso interessant ist die **Nr. 168**. Nach dem Räumungszug **1.Th5! droht** schier unabwendbar die Königswanderung **2.Kb5 3.Kc4 4. Kxd3 nebst 5.Le2#**. Doch Schwarz hat auch hier noch einen Pfeil im Köcher: **1. .. b5!** (der bewegliche Bauer wird geopfert) **2.Kxb5 Le1! 3.Kc4 d3**. Nun steht Weiß vor dem Dilemma **4.Kd3??** patt. Die Selbsteinsperrung nach Kling kann jedoch hier anderweitig genutzt werden. Der Läufer e1 blockt jetzt das durch den Sf3 gedeckte Fluchtfeld e1. Der Springer bekommt eine neue Aufgabe: **4.Th2!! gxh2 5.Sxh2#**. Die erzwungene Lenkung zu einem Selbstblock wird **Seeberger** genannt. Also kurz: Kling als Seeberger genutzt mit Auswahlsschlüssel und Mustermatt.

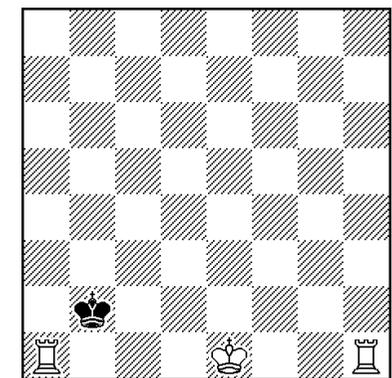
In den heutigen Originalen kommen Ihnen bekannte Autoren zu Wort. Beachten Sie bei FF, dass es sich um eine Pattaufgabe mit 2 Lösungen handelt!

Nr. 169 Klaus-Peter Zuncke
Erfurt, Urdruck



Matt in 5 Zügen (6+1)

Nr. 170 Frank Fiedler
Mügeln, Urdruck



Patt in 4 Zügen, 2 Lös. (3+1)

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten **Gaudium**.

Gunter Jordan, Jena